UNITOP®
ERP INDUSTRIE
DIE GANZHEITLICHE LÖSUNG

MK Masterwork



MK MASTERWORK TAUSCHT KOMPLETTE IT-LANDSCHAFT IN EUROPA

2015 hat die Heidelberger Druckmaschinen AG den Bereich Entwicklung und Produktion von Faltschachtelklebemaschinen an das chinesische Unternehmen Masterwork Machinery Co. Ltd. verkauft. Weil die bei Heidelberg genutzte IT nicht einfach übernommen werden konnte, musste MK innerhalb kürzester Zeit die IT in Europa ersetzen.



Die beiden Geschäftsführer, Frank Matthias Schmid (l.) und Miroslav Svec (r.), leiten gemeinsam den Produktionsstandort in Nové Mesto, wo die Diana Faltschachtelklebemaschinen hergestellt werden.

Obwohl die Masterwork Machinery GmbH (kurz MK Masterwork) in Neuss ein relativ junges Unternehmen ist, verfügt es bereits über jahrelange Erfahrungen in der Entwicklung und Konstruktion von Faltschachtelklebemaschinen. MK Masterwork wird gegründet, als die Heidelberger Druckmaschinen AG 2015 die Entwicklung und Produktion der Faltschachtelklebemaschinen an die Masterwork Group Co., Ltd. in Tianjin, China (MK) übergibt. Das neue Unternehmen am Standort Neuss gehört fortan zur Masterwork Group Co., Ltd. (MK) und übernimmt die Vertriebs- und Serviceunterstützung für das Heidelberg-Netzwerk, das Produktmanagement sowie die Forschung und Entwicklung der Faltschachtelklebemaschinen. Viele kennen sich noch aus ihrer Zeit bei Heidelberg oder sogar Jagenberg. 2003 war dieser Geschäftsbereich von der Firma Jagenberg an Heidelberg verkauft worden. Gefertigt werden die Faltschachtelklebemaschinen in Nové Mesto in der Slowakei. Das Team in Neuss und Nové Mesto besteht zusammen aktuell aus ca. 150 Mitarbeitern und hat zum Teil über 40 Jahre Erfahrung in diesem Branchensegment. Den Produktionsstandort gibt es bereits seit über 30 Jahren. Die Ausgründung hatte zur Folge, dass das Unternehmen eine neue ERP-Software brauchte. Das ERP-System von Heidelberg einfach zu übernehmen, war keine Option: „SAP ist auf große Konzerne ausgelegt, aber wir sind ein kleines Unternehmen mit wenigen Mitarbeitern und brauchten daher eine Software, die mittelständische Strukturen abbildet“, begründen die Geschäftsführer Frank Matthias Schmid und Miroslav Svec die Entscheidung für ein eigenes ERP-System.

DAS AUSWAHLVERFAHREN

Zunächst führte MK Masterwork Gespräche mit anderen IT-Partnern, die jedoch keine passende Lösung anbieten konnten. Dann wurden Frank Matthias Schmid und Miroslav Svec auf die ERP-Software unitop aufmerksam, die auf Microsoft Dynamics NAV basiert, und forderten kurz darauf ein Angebot der GOB Software & Systeme an. Die Gespräche verliefen von Anfang an positiv und man einigte sich schließlich auf eine Zusammenarbeit. Das Vertrauen zahlt sich aus: Die GOB stellt innerhalb weniger Monate das neue ERP-System für



MK Masterwork bereit. Dabei setzt das Unternehmen vor allem auf die langjährige Erfahrung der GOB in internationalen Projekten. Das war besonders wichtig, weil auch der Produktionsstandort in der Slowakei mit neuer Software ausgestattet werden musste. Zudem ist unitop eine Branchensoftware, die gezielt für Variantenfertiger entwickelt und mit den Jahren immer weiter optimiert wurde. Darin enthalten ist u. a. ein Produktkonfigurator, mit dem die Faltschachtelklebemaschinen kundenindividuell konfiguriert werden können. Im April 2016 begann die Voruntersuchung der Prozesse und Datenstrukturen, im Juni 2016 erfolgte die Auftragserteilung. Stücklisten, Arbeitspläne, Variantenlogik: alles musste von SAP nach unitop exportiert werden. Sieben Monate später, am 1. Januar 2017, ist das System für alle wesentlichen Unternehmensbereiche einsatzbereit.



VORAUSSCHAUENDE PLANUNG

Eine Faltschachtelklebemaschine ist im Grunde ein Maschinenverbund. Eine Maschine besteht demnach aus mehreren Komponenten, welche individuell für jeden Kunden konfiguriert und montiert werden. „Wir verwalten ungefähr 150.000 Artikel in der ERP-Software. Ohne Disposition und Vorplanung würden wir für den Bau einer Faltschachtelklebemaschine 9 Monate benötigen“, erklärt Svec.

„DAHER WAR ES WICHTIG, DASS WIR EINE VORAUSSCHAUENDE PLANUNG IN UNSER ERP-SYSTEM INTEGRIEREN. HIERDURCH SIND WIR IN DER LAGE, UNSERE MASCHINEN IN NUR WENIGEN WOCHEN FERTIGZUSTELLEN."

CAD-SCHNITTSTELLE UND ÄNDERUNGSMANAGEMENT

Neben der Umstellung der ERP-Software stand MK Masterwork noch vor einer anderen Herausforderung: Der Wechsel der CAD-Software. „Wir sind von Unigraphics auf das in der MK-Gruppe eingesetzte Solid-Works umgestiegen, damit wir unsere Konstruktionsdaten im Unternehmensverbund austauschen können", erklärt Schmid.

Im Rahmen dieser Software-Umstellung wurde SolidWorks über eine spezielle Schnittstelle an das ERP-System angebunden. Dabei wurden viele Prozesse noch einmal überdacht. „Im Zuge der Software-Umstellung haben wir parallel versucht, die Prozesskomplexität zu reduzieren", erklärt Schmid. Außerdem wurde in unitop ein Änderungsmanagement eingerichtet. Wenn früher bei einem Änderungslauf ein kleiner Flüchtigkeitsfehler aufgetreten war, den man schnell hätte korrigieren können, so war das nicht möglich, bevor der Workflow komplett abgeschlossen war.

„Heute können wir den Änderungslauf stoppen, den Fehler korrigieren und den Änderungsprozess fortführen", so Schmid.

ZWEI STANDORTE, EINE LÖSUNG

Sowohl der Standort in Neuss als auch der Produktionsstandort in Nové Mesto arbeiten heute mit unitop. In der Slowakei wurde bereits die integrierte Finanzbuchhaltung gelobt. Die Terminologie sei im Vergleich zu SAP leichter verständlich und durch die Excel-Integration von unitop kommt das Unternehmen weitaus schneller an seine Kennzahlen. Außerdem erinnert die Programmoberfläche stark an Microsoft Office Outlook, wodurch die Mitarbeiter sich schnell zurechtfanden. „Ich würde mich jederzeit wieder für unitop entscheiden", sagt Schmid. „Zum einen, weil die Software sich mit einem passenden Partner wie der GOB schnell implementieren lässt, zum anderen wegen des vertrauensvollen Umgangs miteinander. Und das ist, glaube ich, entscheidend: Die menschliche Ebene ist ebenso wichtig wie eine qualitativ hochwertige Software."

PROJEKTSTECKBRIEF

- Ablösung von SAP
- Zwei Standorte mit in Summe 40 Usern
- Projektlaufzeit: 7 Monate bis „go live", 10 Monate insgesamt
- Anbindung von SolidWorks PDM
- Verwaltung von über 150.000 Artikeln im ERP-System
- Einsatz eines Produktkonfigurators
- Austausch der kompletten Hardware-Infrastruktur sowie Betrieb im GOB Rechenzentrum

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Jagenberg nannte seine Faltschachtelklebemaschinen Diana, nach der römischen Göttin der Jagd.
- Der Bau einer Maschine würde ohne vorausschauende Planung 9 Monate dauern.
- Pro Jahr werden ca. 30 kundenindividuelle Maschinen gefertigt.



UNITOP®
ERP INDUSTRIE

DIE GANZHEITLICHE LÖSUNG

unitop ist eine eingetragene Marke der
GOB Software & Systeme GmbH & Co. KG.

Sie möchten mehr Informationen zu unserem Produkt?
Besuchen Sie unsere Seite **www.unitop-welt.de**.

GOB Software & Systeme
Europark Fichtenhain A 5
47807 Krefeld

T.: +49 21 51 349-3000
E-Mail: info@gob.de